



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1991

Donnerstag, 11. Mai 2023



**Vertreten oder vertreten
werden...**

...das ist hier die Frage!

Was sind Abgeordnete?

Kevser (14), Oliver (15), Sami (17) und Mahdi (16)

Das Interview mit den Abgeordneten fanden wir sehr interessant, weil wir sehr Vieles erfahren haben und Politiker:innen kennengelernt haben. Wir haben erfahren, was sie so machen und wie sie arbeiten. Das interessiert uns, wie die Politiker:innen arbeiten und leben!



In unserem Beitrag wird besprochen, was Abgeordnete sind und welche Aufgaben sie haben.

Abgeordnete werden gewählt, um im Parlament Gesetzesvorschläge zu machen, darüber zu diskutieren, sie kritisch zu prüfen und darüber abzustimmen. Wir haben zwei Gäste, Herrn Marchetti und Frau Ernst-Dziedzic, zu diesem Thema befragt. Sie sind Politiker:innen und zwei von 183 Abgeordneten aus dem Nationalrat. Sehr spannend fanden wir, dass sie uns erklärt haben, wie sie abstimmen und Sprechstunden durchführen, um sich bei den Bürgerinnen und

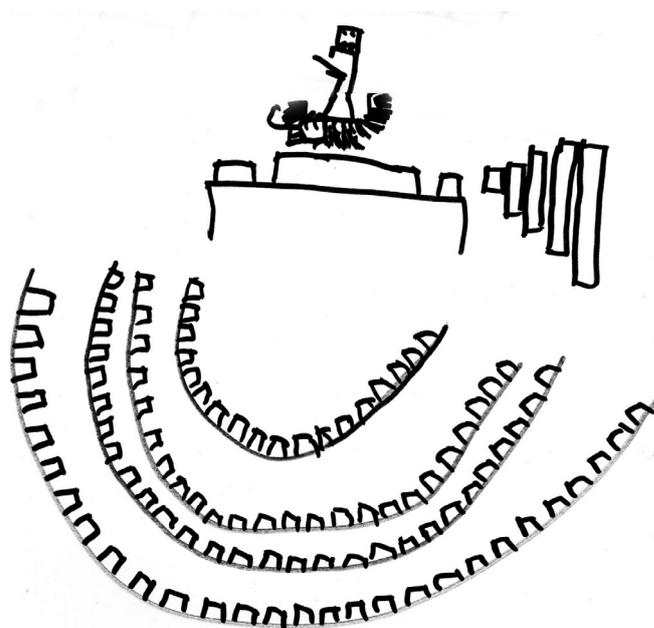


Bürgern zu informieren. Sie engagieren sich in vielen Bereichen. Sie haben uns erzählt, dass sie große Verantwortung haben, gemeinsam über Dinge verhandeln und gemeinsam entscheiden müssen, was gut für die Menschen in Österreich ist.

Gut zu wissen: Weil es wichtig für die Bevölkerung ist, können wir uns auf der Webseite des Parlaments über die Abgeordneten informieren. Zum Beispiel über ihre Ausbildungswege, welche Aufgaben sie zuletzt hatten und in welchen



Ausschüssen sie arbeiten. Was ein Ausschuss ist, erklären wir euch in der Infobox. Im Nationalratssitzungssaal gibt es 183 Plätze für die Abgeordneten. In diesem Saal wird über Geset-



Hier haben wir den Nationalratssitzungssaal gezeichnet.

ze diskutiert. Eine Person spricht in der Mitte und hat eine bestimmte Zeit, um über die Sache zu reden. Links auf diesem Rednerpult ist eine Zeitangabe, damit jede:r drankommen kann. Wenn die Reden gehalten wurden, dann wird abgestimmt. Worüber? Ob die Sache umgesetzt werden soll, also ob ein Gesetz beschlossen wird oder nicht. Wenn die Mehrheit dafür ist, dann wird das Gesetz umgesetzt.

Der Ausschuss

Gesetze gibt es zu vielen Themen und in vielen Bereichen des Lebens, zum Beispiel Jugendschutz, allgemeine Sicherheit, Schulen, Umwelt. Für diese Bereiche gibt es auch Ausschüsse. Weil sich nicht jede:r Abgeordnete:r in allen Themen gut auskennen kann und das auch zu viel Arbeit wäre, ist jede:r Abgeordnete nicht in allen, sondern nur in ein paar Ausschüssen.

Es gibt Ausschüsse zu diesen Themen:

- ◆ Gleichbehandlung
- ◆ Unterricht
- ◆ Wissenschaft
- ◆ Außenpolitik
- ◆ Menschenrechte
- ◆ Landesverteidigung
- ◆ Europäische Union
- ◆ und viele mehr

Wer kontrolliert die Macht in Österreich?

Eduard (14), Delsheer (15), Elif (15) und Miray (13)



Was ist Gewaltentrennung? Hier könnt ihr mehr darüber erfahren!

Hast du dich schon mal gefragt, was Gewaltentrennung ist? Nein? Gut, dass du unseren Artikel liest, denn hier erfährst du mehr! Gewaltentrennung bedeutet, dass die Macht in einer Demokratie aufgeteilt werden muss. Aber warum ist das in einer Demokratie wichtig? Die Antwort drauf ist sehr einfach: Eine Person soll nicht alleine bestimmen, was in einem Land passiert. Wenn es in einem Land viele Meinungen gibt, dann soll nicht nur eine Person bestimmen, was gemacht wird, sondern mehrere.

Wie ist die Macht in Österreich aufgeteilt?

In der Politik spricht man von drei Gewalten, die für unsere Gesellschaft wichtig sind. Die drei Gewalten sind:

Gesetzgebende Gewalt (Legislative), sie beschließt die Gesetze, die ausführende Gewalt (Exekutive), sie setzt die Gesetze um und die rechtsprechende Gewalt (Judikative). Wenn ein Gesetz gebrochen wird, entscheidet das Gericht welche Strafe erteilt wird.

Über Gewaltentrennung haben wir auch mit den Nationalratsabgeordneten Herrn Marchetti und Frau Ernst-Dziedzic gesprochen. Sie sagten uns, dass das Parlament die Aufgabe hat, die Regierung zu kontrollieren. Sie kann Anträge und Fragen an die Minister:innen und ihre Arbeit stellen. Man kann sich das vorstellen wie mit Hausübungen, wenn man weiß, dass jemand

die Hausübungen kontrolliert, dann macht man sie viel genauer und deswegen kontrolliert auch das Parlament die Regierung. Aber auch das Parlament wird kontrolliert. Es kontrolliert sich selbst, durch die verschiedenen Parteien, aber auch durch die Gerichte und durch die Medien - und dann auch bei der Wahl durch die Wähler:innen.

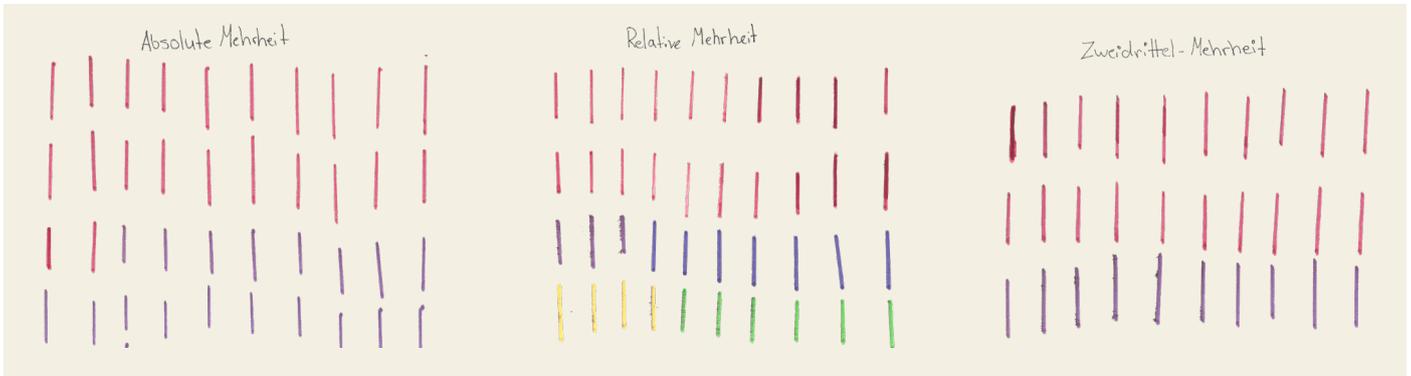
Warum ist es für uns wichtig, dass nicht eine Person für alle Menschen entscheidet?

- ◆ Eine Person kann nicht wissen, was für ein ganzes Land gut ist.
- ◆ Eine Person soll nicht über andere Menschen herrschen und bestimmen.
- ◆ In einer Demokratie muss die Macht aufgeteilt werden.



Welche Mehrheiten gibt es?

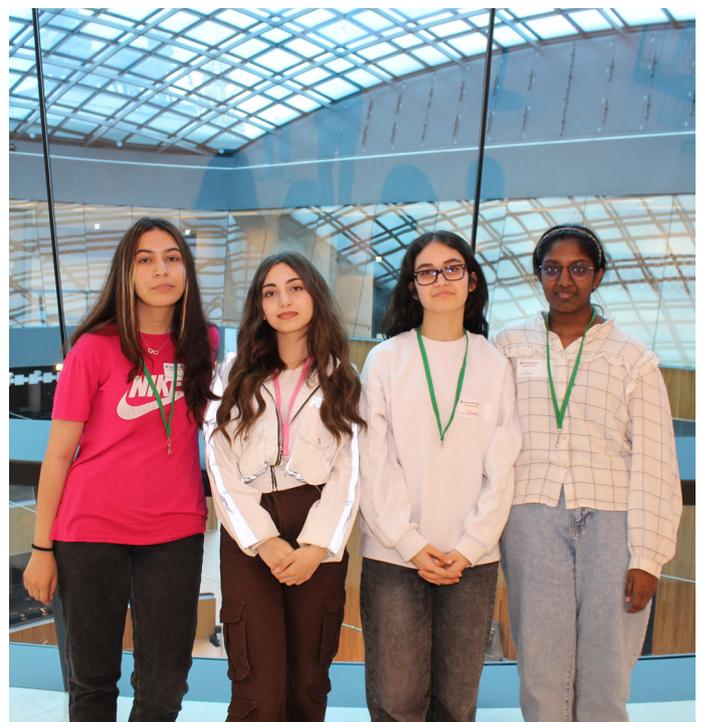
Dilara (14), Gül (16), Jiyan (15) und Diya (15)



Wir haben uns heute mit dem Thema Mehrheiten beschäftigt und überlegt, wo es welche Mehrheiten braucht. Aber wir haben uns auch Gedanken zu Minderheiten gemacht.

In einer Gemeinschaft, in der abgestimmt wird, gibt es sehr oft Mehrheiten aber auch Minderheiten. Bei uns in der Schule bestimmt bei Abstimmungen auch meist die Mehrheit. Damit sind aber nicht immer alle zufrieden. Deshalb müssen Dinge oft ausdiskutiert und Lösungen gefunden werden. Zum Beispiel im Turnunterricht wird dann in einer Stunde das Spiel gespielt, das die meisten wollten und in der nächsten Stunde eines, das bei anderen beliebt ist. So

ähnlich ist es in der Politik. Da muss auch einiges durch Abstimmungen entschieden werden. Wie das bei den Abgeordneten im Parlament aussieht und wie sie mit Mehrheiten umgehen, konnten wir in einem Gespräch erfahren.





In einem Interview mit Ewa Ernst-Dziedzic und Nico Marchetti haben wir einiges zum Thema Mehrheiten herausgefunden. Sie sind beide Abgeordnete zum Nationalrat und sie haben uns darüber vieles erzählt: Mit Mehrheiten sollte man gerecht umgehen. Wenn man in der Politik innerhalb einer Partei dagegen ist, muss man Kompromisse suchen und aufeinander zugehen. Es sollten aber auch die Rechte von Minderheiten beachtet und geschützt werden. Dafür gibt es bestimmte Gruppen, die sich darum kümmern. Die Politik sollte darauf schauen, dass alle Interessen berücksichtigt werden. Erst so funktioniert die Demokratie. Es ist auch so, dass nicht jede:r damit zufrieden ist. Wenn es aber um Grundrechte einer Minderheit geht, dann müssen diese unterstützt werden. Zum Beispiel

müssen sich Rollstuhlfahrer:innen frei bewegen können. Außerdem haben sie uns gesagt, dass es verschiedene Arten von Mehrheiten gibt, die auch bei Wahlen oder Abstimmungen wichtig sind. Die beiden Politiker:innen haben uns erklärt, dass es zum Beispiel bei Verfassungsgesetzen eine Zweidrittel-Mehrheit braucht, um sie zu verändern. Das ist so, weil dort die wichtigsten Gesetze enthalten sind.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4B, MSI Campus Berresgasse, Scheedgasse 2,
1220 Wien